

4 Her Kapseln, Shanghai Regular, Shanghai Ultra (X), Yilishen

In diesen Mitteln steckten verbotene und verheimlichte Beimischungen von verschreibungspflichtigen erektionsfördernden Wirkstoffen wie Sildenafil (Viagra®) oder dessen chemischen Varianten.

! Jiu Bian Wang, Nangen (auch Nangeng) Zengzhangsu, Power Up, Sanbia Wan, Santi Bovine Penis Erecting, Tian Huang Gu Shen Dan, Zhong Hua Nin Bian, Zui Xian Dan Gong Shi Zi

In diesen Mitteln steckten verbotene und verheimlichte Beimischungen von verschreibungspflichtigen erektionsfördernden Wirkstoffen wie Sildenafil (Viagra®), Tadalafil (Cialis®) oder deren chemischen Varianten. Außerdem fanden Analytiker nicht deklarierte lebensgefährlich hohe Dosierungen des blutzuckersenkenden Mittels Glibenclamid (Euglucon® u.a.). Zhong Hua Nin Bian war zusätzlich der verschreibungspflichtige Appetithemmer Sibutramin (Reductil®) beigemischt – ohne deklariert zu sein.

1 Swissmedic: Medienmitteilung vom 20. Juni 2008; zu finden über www.swissmedic.ch

Leserbriefe

Plavix bei Durchblutungsstörungen

„Auf Grund zerebraler Durchblutungsstörungen wurde mir Plavix® (Clopidogrel) verschrieben. Da ich das teure Medikament zum Teil mitfinanzieren muss, meine Frage: Ist ASS ein vollwertiger Ersatz für Plavix®?“ C.S.

GPSP: Plavix® (Clopidogrel) kann bei chronischen Erkrankungen meist durch ASS ersetzt werden. Nur bei Unverträglichkeit oder Unwirksamkeit von ASS muss Clopidogrel ge-

gebenfalls dauernd eingenommen werden. Da wir Ihre Vorgeschichte nicht kennen, ist eine individuelle Empfehlung auf diesem Wege natürlich nicht möglich. Fragen Sie also ruhig nochmals bei Ihrem Arzt nach, welche Gründe bei Ihnen ausschlaggebend sind.

Ginkgo und Lutein bei AMD?

„Bei mir ist die altersbedingte Makuladegeneration festgestellt worden. Kann man Ginkgo- und Luteinpräparate ohne Bedenken dauerhaft einnehmen?“ C.R.

GPSP: Die wissenschaftliche Datenlage ist bei Substanzen, die wie Lutein Nahrungsbestandteile oder wie Ginkgo nicht verschreibungspflichtig sind, häufig unbefriedigend. Einen Hinweis auf ein mögliches spezielles Risiko der Kombination von Ginkgo und Lutein haben wir nicht gefunden. In der deutschen Datenbank zu Arzneimittelnebenwirkungen finden sich keine Meldungen zu Lutein. Eine gefährliche, aber seltene Nebenwirkung von Ginkgo ist die verstärkte Blutungsneigung, und diese kann durch andere Substanzen wie z.B. ASS (Aspirin® u.a.), Phenprocoumon (Marcumar® u.a.), Clopidogrel (Plavix® u.a.) oder Ticlopidin (Ticlid® u.a.) verstärkt werden. Akute Hirnblutungen unter Ginkgo sind beschrieben worden. Sie sollten deshalb angesichts der ohnehin schlecht belegten Wirksamkeit von Ginkgo entweder auf seine Einnahme ganz verzichten, zumindest aber bei zusätzlich eingenommenen oder verordneten Medikamenten mit Ihrem Arzt das mögliche Risiko diskutieren. Im Falle von „spontan“ aufgetretenen Blutungen z.B. in der Haut, aber auch bei Sehstörungen (Möglichkeit einer Blutung im inneren Auge) sollten Sie ebenfalls den Arzt

Impressum

© 2008 **Gute Pillen - Schlechte Pillen**. Diese Zeitschrift erscheint ohne Einflussnahmen von Industrie, Behörden oder sonstigen Institutionen und finanziert sich durch Abonnements.

Redaktion: August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld
Internet: www.gutepillen-schlechtepillen.de
E-Mail: gpsp@bukopharma.de

Herausgeber: **Gute Pillen - Schlechte Pillen** - Gemeinnützige Gesellschaft für unabhängige Gesundheitsinformation mbH, Berlin, Bergstr. 38A, 12169 Berlin, HRB 98731B
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Geschäftsführer: Wolfgang Becker-Brüser, Jörg Schaaber, Prof. Dr. Walter Thimme

Gute Pillen - Schlechte Pillen wird getragen von den kritischen Fachorganen arznei-telegramm, DER ARZNEIMITTELBRIEF, Arzneiverordnung in der Praxis und Pharma-Brief.

Redaktion: Wolfgang Becker-Brüser (Arzt und Apotheker), Dr. rer. nat. Elke Brüser, Dipl. Soz. Hedwig Diekwisch, Dr. med. Dietrich von Herrath, Prof. Dr. med. Bruno Müller-Oerlinghausen, Dipl. Soz. Jörg Schaaber MPH, Stefanie Schenk (Ärztin), Prof. Dr. med. Walter Thimme, Dr. rer. nat. Christian Wagner-Ahlfs (verantwortlich).

Titelbild: Annika Ucke

Cartoon: Thomas Kunz

Herstellung und Vertrieb: Westkreuz-Verlag GmbH Berlin/Bonn, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin, Tel. (030) 7 45 20 47; Fax (030) 7 45 30 66, gpsp@westkreuz.de

Bezugsbedingungen: Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr. Abonnement für Einzelpersonen 15 €, für Praxen, Firmen, Behörden und sonstige Institutionen 30 € (jeweils inkl. Versand). Kündigung des Abonnements: drei Monate zum Jahresende. Preise für Mehrfachabos auf Anfrage. Einzelpreis 3 €, alle Preise inkl. MwSt. Daten der regelmäßigen Bezieher werden mit EDV verarbeitet. An Dritte werden die Daten nicht weitergegeben.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. Juli 2008

kontaktieren. Die Wirksamkeit von Lutein lässt sich nicht beurteilen, da es nach unserer Ansicht derzeit keine überzeugenden Studien dazu gibt. Es läuft unseres Wissens derzeit eine methodisch akzeptable Studie dazu, die aber erst 2006 begonnen wurde und 2013 beendet wird. Erst wenn aus dieser Studie Berichte vorliegen, kann man sinnvolle Aussagen zur möglichen Wirksamkeit machen.